

**Bilanzbericht „Offene Ganztagsschule“  
(im 2-jährigen Turnus vorzulegen)**

<b>Schule:</b>	<b>Schulnummer:</b>
<b>Schulart: FS MS RS WS GYM</b>	<b>Datum:</b>
<b>Regierungsbezirk/Schulamt/MB-Bezirk:</b>	<b>Bericht-Nr.</b>
<b>Jahrgangsstufen mit jeweiliger Anzahl der Ganztagsgruppen:</b>	
<b>Kooperationspartner für den offenen Ganztag (sofern vorhanden*):</b>	

(\* Sollte kein externer Kooperationspartner vorhanden sein, sind diesbezügliche Fragen nicht zu beantworten.)

## 1. Basisstandards und Entwicklungsbereiche

Der Qualitätsrahmen für offene Ganztagsschulen beschreibt ab Kapitel 3 sog. Basisstandards und zeigt Möglichkeiten der Weiterentwicklung auf. Bitte nehmen Sie im Folgenden eine Einschätzung vor, wo Ihre Schule in diesem Entwicklungsprozess steht.

A = Eine erhebliche Weiterentwicklung über die Basisstandards hinaus hat stattgefunden.

B = Eine Weiterentwicklung über die Basisstandards hinaus hat stattgefunden.

C = Die Basisstandards sind umfassend verwirklicht.

D = Die Basisstandards sind noch nicht umfassend verwirklicht.

Nr.	Qualitätsbereich	A	B	C	D	Anmerkungen
<b>3</b>	<b>Ganztagsspezifische Rahmenbedingungen</b>					
<b>3.2</b>	<b>Ganztagsräumlichkeiten</b>					
	Räumlichkeit für die Mittagsverpflegung					
	Ausstattung für die Mittagsverpflegung					
	Bewegungsbereiche					
	Entspannungsbereiche					
	Raumnutzung für die Bildung von Kleingruppen					
	Absprachen Kollegium-externes Personal bei Nutzung von Räumen und Material					
<b>3.3</b>	<b>Zeitstruktur</b>					
	verlässliche Bildungs- und Betreuungsangebote bis mindestens 16 Uhr					
	verpflichtende Teilnahme der angemeldeten Schüler					
	geregeltes und transparentes Vertretungskonzept					
	ausgewogene zeitliche Aufteilung von Mittagsverpflegung, Hausaufgabenbetreuung und Freizeit					

<b>3.4</b>	<b>Mittagszeit</b>					
	ausgewogene und abwechslungsreiche Speisenwahl					
	strukturierte Organisation der Essensabläufe					
	an Bedürfnissen vor Ort und an den Schülern orientierte Mittagszeiten					
<b>3.5</b>	<b>Freizeitgestaltung/Neigungsangebote</b>					
	an Interessen der Schüler ausgerichtetes differenziertes Freizeit- und Neigungsangebot					
	verschiedene Bereiche für ungebundene Freizeitaktivitäten					
	Verfügbarkeit von Materialien zur Nutzung in ungebundener Freizeit					
<b>4</b>	<b>Qualitätsstandards der Schulorganisation</b>					
<b>4.1</b>	<b>Leitung der Schule</b>					
	aktive Mitwirkung an der Ganztagskonzeption					
	feste Zuweisung der Ganztagsräumlichkeiten					
	enge Absprachen mit Kooperationspartner bei Auswahl des externen Personals					
	enge Abstimmung in Bezug auf Aufgabenstruktur und Zuständigkeiten					
	Anwesenheit eines schulischen Ansprechpartners am Nachmittag					
	Transparenz/regelmäßiger Austausch mit allen am Ganztage Beteiligten					
<b>4.2</b>	<b>Kooperation zwischen Schule und externen Partnern</b>					
	Kommunikation/Abstimmung mit außerschulischen Partnern über pädagogisch-erzieherische Ziele					
	gegenseitige Wertschätzung der unterschiedlichen Kompetenzen und professionellen Sichtweisen von Kollegium und externem Personal					
	Konfliktprävention und Konfliktmanagement					
<b>4.3</b>	<b>Partizipation</b>					
	kontinuierliche Schülerpartizipation bei der Weiterentwicklung und					

	Umsetzung des Ganztagskonzepts					
	Kontakt und Austausch Eltern-externes Personal					
<b>5</b>	<b>Qualitätsstandards in der Betreuung</b>					
<b>5.1</b>	<b>Systematische Personalentwicklung</b>					
	genaue Abstimmung Schulleitung-Kooperationspartner über Anforderungsprofil und Personalauswahl					
	Sicherstellung der pädagogischen Eignung und Kompetenz der externen Mitarbeiter					
	Leitung durch zentralen Ansprechpartner					
	Gewährleistung von Vertretungen durch Kooperationspartner					
	Austausch Schulleitung, Kollegium und externe Mitarbeiter					
	Unterstützung durch die Schulleitung bei Konflikten					
	Aus- und Fortbildung der externen Mitarbeiter durch Kooperationspartner					
<b>5.2</b>	<b>Pädagogisch-erzieherische Ziele</b>					
	Ausrichtung der Betreuungskonzeption und des pädagogischen Handelns auf das Profil der Einzelschule					
	Anerkennung und Umsetzung schulischer Verhaltensregeln					
	angemessener Umgang mit Konflikten					
<b>5.3</b>	<b>Hausaufgabenbetreuung</b>					
	Informationsfluss Lehrkraft-externe Mitarbeiter					
	Anleitung und Unterstützung bei der Erledigung schulischer Arbeiten					
<b>5.4</b>	<b>Freizeitbetreuung</b>					
	auf das Angebot abgestimmte Kompetenzen der Mitarbeiter					
<b>6</b>	<b>Qualitätsentwicklung und -sicherung</b>					
	Beobachtung der An- und Abmeldeentwicklung					

<b>Fortbildungs-, Unterstützungs- und Beratungsbedarf</b>	
---	--

## 2. Schulspezifische Entwicklungsziele und Maßnahmen

Jede Entwicklung hin zu einer qualitativ hochwertigen Ganztagschule muss von Zielen geleitet sein, die (a) auf der Basis des Qualitätsrahmens stehen und (b) den schulspezifischen Rahmenbedingungen und Entwicklungsbestrebungen verpflichtet sind.

**Im Vorgängerbericht hatten Sie sich konkrete Entwicklungsziele gesetzt.** Skizzieren Sie kurz, inwieweit diese Ziele erreicht wurden. (Hinweis: Bei erstmaliger Berichterstattung ist diese Frage nicht zu beantworten.)

Nr.	Bereich Qualitätsrahmen	Angestrebtes Ziel	Anmerkung zur Zielerreichung
1			
2			
3			
4			

Dokumentieren Sie im Folgenden zentrale Entwicklungsziele, die Sie **in den nächsten 2 Jahren** erreichen möchten, und beschreiben Sie die von Ihnen geplanten Maßnahmen, mit denen Sie diese Ziele erreichen wollen.

Nr.	Bereich Qualitätsrahmen	Angestrebtes Ziel	Maßnahmen
1			
2			
3			
4			

### 3. Ressourcen für den laufenden Ganztagsbetrieb aller offenen Ganztagsgruppen

Für die Realisierung Ihrer Ganztagsangebote haben Sie Ressourcen zur Verfügung gestellt bekommen. Als Ressourcengeber ist das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus (StMUK) gegenüber dem Bayerischen Landtag rechenschaftspflichtig. Wir bitten Sie deshalb um Auskunft über die Verwendung dieser Ressourcen für den laufenden Ganztagsbetrieb (keine baubezogenen Finanzmittel bzw. Erstausrüstung durch den Sachaufwandsträger).

Nr.	Finanzmittel gesamt (€)	Ressourcengeber
1		StMUK
2		Sachaufwandsträger
3		Weitere (bitte nennen):

Nr.	Finanzmittel (€) (s.o.)	Verwendung
		...
1		
2		
3		

### 4. Mitwirkung am Bericht

An der Erstellung des Berichts wirkten neben der Schulleitung mit:

Beteiligte	Ja/Nein	Anmerkung
Kollegium		
Externe Partner		
Elternbeirat		
Schülervertretung		

#### Hinweis:

Je Ganztagsgruppe ist ein Wochenplan beizulegen, aus dem die Struktur des Ganztagsangebots hervorgeht.

Vielen Dank!